

«Der Anzug gehört einfach dazu»

Vergangenes Jahr belegte Raphael Chassot beim Wettbewerb «Finanzberater des Jahres» den vierten Platz. Der Kundenberater über Traumhäuser, Lieblingskrawatten und Lieblingsblumen.

Interview: Jasmine Alig, Foto: Lukas Schweizer



Der Kundenberater

Raphael Chassot ist seit 2007 Kundenberater bei der Nationale Suisse resp. seit der Fusion 2015 bei der Helvetia in Luzern. 2012 schloss er die Weiterbildung zum dipl. Finanzberater IAF ab und machte 2013 weiter mit dem Finanzplaner mit eidg. Fachausweis. Im September 2017 hat der Luzerner das CAS Senior Financial Consultant erfolgreich absolviert. Im Oktober 2017 erreichte Raphael Chassot beim Wettbewerb «Finanzberater des Jahres» den vierten Platz.



«Finanzberater des Jahres»

Der Wettbewerb «Finanzberater des Jahres» ist ein online durchgeführter Fachtest, der sich über alle wichtigen Bereiche der Finanzberatung von Privatkunden in der Schweiz erstreckt. Er steht unter dem Patronat der IAF Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich und wird vom IfFP Institut für Finanzplanung in Zusammenarbeit mit den Fachmedien «Schweizer Versicherung», «Schweizer Bank» und finanzen.ch durchgeführt. Die Sponsoren Helvetia und Swiss Life Select verbinden ihre Unterstützung mit ihren eigenen Initiativen für mehr Qualität und Sportlichkeit in der Finanzbranche. Der Teilnahmeschluss des diesjährigen Wettbewerbs war am 31. März.

Weitere Informationen:

WWW.FINANZBERATER-DES-JAHRES.CH

Seit Februar sind Sie stolzer Wohneigentümer. War das schon immer ein Traum von Ihnen?

Für mich war es sehr schön, in einem Einfamilienhaus aufwachsen zu dürfen. Seither habe ich immer von einem eigenen Haus geträumt und diesen Traum konnte ich nun mit meiner Frau verwirklichen.

Haben Sie dazumal gezielt eine Lehrstelle in der Versicherungsbranche gesucht?

Nein, mir war wichtig, dass ich eine Ausbildung mit Berufsmatura in der Finanzbranche machen kann. Aus diesem Grund habe ich mich bei Banken und Versicherungen als kaufmännischer Angestellter beworben.

Was hat Sie dazu bewogen, am Wettbewerb «Finanzberater des Jahres» mitzumachen?

Anfang vergangenen Jahres habe ich mich entschieden, das CAS Senior Financial Consultant zu besuchen. Zur Auffrischung meines Wissens und zur Vorbereitung des Lehrganges war der Wettbewerb eine gute Gelegenheit, meinen Wissensstand zu prüfen. Über den 4. Rang habe ich mich natürlich ausserordentlich gefreut.

Als Kundenberater tragen Sie vermutlich häufig Anzug. Fühlen Sie sich wohl darin?

Ja, für mich gehört ein Anzug zu einem Kundenberater dazu.

Wie viele Krawatten besitzen Sie?

Ich besitze nur 5 Krawatten.

Welche Krawatte ist Ihr Liebling?

Ich habe keine Lieblingskrawatte. Seit längerer Zeit trage ich zu den Anzügen keine mehr, da ich mich mit Krawatte nie wohlgeföhlt habe. Mir ist es sehr wichtig, dass ich mich bei meiner Arbeit wohlföhle und nicht «verkleidet» bin. Ausserdem habe ich das Gefühl, dass sich die Kleidungs Vorschriften in der Finanzbranche lockern.

Sie spielen Fussball in der 3. Mannschaft. Hatten Sie je Ambitionen, in einer höheren Liga zu spielen?

Mit ca. 8 Jahren habe ich angefangen, Fussball zu spielen. Als Kind war Profifussballer mein Traumberuf. Während meines ersten Ausbildungsjahres musste ich mich entscheiden, ob ich mehr Zeit in Fussball oder in die Ausbildung investieren möchte. Seit sieben Jahren spiele ich nun wieder Fussball in der 3. Mannschaft.

Ihr Heimatort ist im freiburgischen Bussy. Was verbindet Sie mit dem Ort?

Mein Vater kommt ursprünglich aus Estavayer-le-Lac. Ich war schon oft in der Romandie, aber meinen Heimatort habe ich bis heute noch nicht besucht.

Sie wollen im Mai Hochzeit feiern. Wissen Sie bereits, wohin es in die Flitterwochen geht?

Nein, wohin unsere Flitterwochen gehen, werden wir spontan entscheiden.

Welchen Ort auf der Welt wollen Sie unbedingt mal bereisen?

Sehr gerne würde ich in die Südsee reisen. Die schönen Strände und die bemerkenswerte Unterwasserwelt faszinieren mich. Am liebsten wäre mir ein Platz, welcher von Menschen noch unberührt ist.

Welches Reiseland hat Ihnen bislang am besten gefallen?

Meine schönste Reise war eine Rundreise an der Westküste der USA. San Francisco fand ich eine spannende Stadt, Las Vegas war sehr aufregend, aber am besten haben mir die vielen Naturparks gefallen.

Kennen Sie die Lieblingsblume Ihrer Frau?

Meiner Frau gefallen viele Blumen. Sie findet Lilien und natürlich Rosen sehr schön. Seit wir uns mit den Blumen für unsere Hochzeit beschäftigen, finden wir auch Dalien eine wundervolle Blume.

Was zaubern Sie, wenn Sie jemanden mit Ihren Kochkünsten beeindrucken wollen?

Ich habe kein fixes Menu, welches ich immer wieder koche. Mir macht es grossen Spass, vieles auszuprobieren und vor allem alles selber zu kochen.

Welchen Film haben Sie mindestens schon fünf Mal gesehen?

Ich glaube, ich habe noch keinen Film so oft gesehen. Ich schaue nicht viele Filme, aber wenn, dann habe ich gerne Abwechslung oder ich schaue eine Serie.

Mit welcher berühmten Person würden Sie gerne Mal einen Tag verbringen?

Sehr gerne würde ich einen Tag mit Roger Federer verbringen, obwohl ich nicht Tennis spielen kann. Mich beeindruckt es sehr, was er täglich leistet und wie erfolgreich er ist. Trotz allem ist er immer am Boden und skandalfrei geblieben.